

Inhaltsverzeichnis

A. Einführung	11
B. Die Stadtpolizei im Gefüge der Sicherheitsakteure	16
I. Organisationsstruktur der Polizei- und Ordnungsbehörden	16
1. Einheits- und Trennungssystem	17
2. Hat das Trennungssystem Zukunft? Zur Rechtslage in Hessen	19
II. Die Stadtpolizei in Frankfurt am Main	21
1. Organisation und Dienstgruppen	24
2. Tätigkeits- und Einsatzfelder	25
3. Sicherheitsnetzwerke	27
C. Geschichtliche Grundlagen	29
I. Die Ordnungspolizei im Nationalsozialismus	29
II. Von der Verpolizeilichung zur Entpolizeilichung und zurück	32
1. Die Entpolizeilichung	33
a) Stufe 1: Das Kreuzbergerurteil als Auslöser der ersten Entpolizeilichung	34
b) Stufe 2: Die Entpolizeilichung nach dem zweiten Weltkrieg	35
c) Stufe 3: Entpolizeilichung durch Kustodialisierung	37
2. Der Begriff der Verpolizeilichung	39
D. Semantik und Dogmatik	41
I. Von der Schwierigkeit der richtigen Benennung	42
II. Sicherheitsakteure in Hessen	45
1. Hilfspolizeibeamte	45
2. Stadtpolizei	46
3. Wachpolizei	47
4. Hilfspolizei und freiwilliger Polizeidienst	50
III. Änderungsbedürftigkeit	55
IV. Dogmatische Einordnung	58
1. Polizei- oder Ordnungsbehörde	60
2. Polizeibegriffe	61
a) Materieller Polizeibegriff	62
b) Institutionelle Polizeibegriffe	62
c) Formelle Polizeibegriffe	64
d) Zur Einordnung der Polizeibegriffe in die Ordnungsstruktur der Länder	66
V. Die Bezeichnung Polizei als Handlungsgrundlage	66

E. Außendarstellung	69
I. Von grün zu blau – Uniformen und ihre Bedeutung im Wandel der Zeit	70
II. Ausrüstung mit Machtsymbolen	75
1. Blaulicht	75
2. Schusswaffen	77
a) Anforderungen	79
b) Sinn und Zweck	81
c) Vergleich mit anderen Städten	83
d) Pleiten, Pech und Pannen	84
e) Zusammenfassung	86
F. Sicherheitsverantwortung im Wandel	88
I. Macht durch Imageaufwertung	88
II. Sicherheitsgefühlspolitik	92
1. Sicherheit durch Sauberkeit und Ordnung	94
2. Das Sicherheitsgefühl als Rechtsgut	95
3. Lösungsansätze	96
III. Der Trend zur „polizeilichen Unterschicht“	99
IV. Rekommunalisierung	102
V. Unterschiede zur Vollzugspolizei	105
1. Ausbildung und Status	106
2. Das Verhältnis von Ausbildung und Grundrechtsschutz	108
3. Arbeits- und Ruhestandsregelungen	112
G. Rechtliche Grundlagen	114
I. Gesetzliche Vorgaben	115
1. § 99 HSOG	115
a) Varianten der Bestellung nach § 99 Abs. 1 S. 1, Abs. 3 HSOG ..	116
b) Bestellung: Beleihung, Verwaltungshilfe oder eigenes Modell ..	117
c) Andere Personen nach § 99 Abs. 3 S. 1 Nr. 4e HSOG	121
2. Bestimmungen zu Ausbildung und Bestellung der Hilfspolizei- beamten	123
3. Art. 33 Abs. 4 GG	124
a) Ständige Aufgabe	126
b) Hoheitsrechtlich	126
c) Ausnahmen	128
d) Alternativen	131
e) Verkehrsüberwachung	133
4. Transparenz in der Verwaltungsorganisation	140
5. Staatliches Gewaltmonopol	142
6. Rechtsstaatsprinzip und Vorbehalt des Gesetzes	145
II. Rechtsschutz	146
III. Gerichtliche Kontrolle	148

H. Vergleich und Vorbilder	150
I. Vergleich mit anderen Bundesländern	151
II. Bundesebene: Bundespolizeigesetz	158
III. Die verschiedenen Modelle von kommunalen Sicherheitsakteuren	161
1. Modell „Polizei light“	161
2. Modell „Polizeilicher Ordnungsservice“	162
3. Modell „Ordnungsdienst“	163
I. Zusammenfassung	165
Literaturverzeichnis	169
Sachwortregister	184